

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

TISCHLERHANDWERK

Tischler/in (13270-00)

HOLZBILDHAUERHANDWERK

Holzbildhauer/in (53160-00)

DRECHSLER (ELFENBEINSCHNITZER) UND HOLZSPIELZEUGMACHERHANDWERK

Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) (13481-00)

Holzspielzeugmacher/in (13482-00)

1 Thema der Unterweisung

Oberflächenveredelung I

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Zeitgemäße farblose Oberflächensysteme auswählen 10 %

- Lacksysteme für den Innen- und Außenbereich kennen, insb. für den Innenbereich
- Gefahrstoffe kennen und Schutzmaßnahmen (insb. PSA) anwenden, insb. zum Gesundheits- und Umweltschutz
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösemittel kennen, insb. Wasser und andere Lösemittel
- Lacksysteme unter Berücksichtigung des Einsatzbereiches und der Oberflächenmaterialien auswählen
- Trägermaterial und Schleifmittel auf das Lacksystem abgestimmt auswählen
- Alternative farblose Oberflächensysteme kennen, u.a. Ölen, Wachsen, Seifen

3.2	Erzeugnisse und Teile für die Oberflächenveredlung herstellen	25 %
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächenbelegung bezüglich des Verwendungszweckes auswählen und herstellen ▪ Trägermaterial, Oberflächenbelag und Klebstoff auswählen ▪ Trägermaterial zuschneiden ▪ Oberflächenmaterial zuschneiden, fügen, zusammensetzen und aufleimen, insb. HPL, Linoleum und Furniere, z.B. Intarsien 	
3.3	Erzeugnisse und Teile für die Oberflächenveredlung vorbereiten	20 %
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächen prüfen und beurteilen ▪ Schleifverfahren und -mittel unter Berücksichtigung des Oberflächensystems und des Werkstoffs auswählen und anwenden, insb. gestuftes Schleifverfahren ▪ Vorbereitungsverfahren von Holzoberflächen anwenden, z.B. Strukturieren ▪ Oberflächen entharzen, entstauben und wässern 	
3.4	Beizen und Färbemittel einsetzen	20 %
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbstoff- und Pigmentbeizen kennen und unter Berücksichtigung der Holzart auswählen, u.a. Wasser-, Wachs-, Kombibeizen und chemische Beizen ▪ Auftragsverfahren in Abhängigkeit von der Beize auswählen und anwenden ▪ Kalken, Patinieren, Räuchern und Bleichen ▪ Oberflächen nachbehandeln 	
3.5	Auftragsverfahren anwenden	25 %
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gängige Spritzsysteme kennen und anwenden, insb. Becherspritzverfahren ▪ Alternative Verfahren kennen und anwenden, insb. Streichen und Rollen ▪ Alternative farblose Oberflächensysteme anwenden, u.a. Ölen, Wachsen, Seifen 	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insb. persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz, Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes